©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

der Dienstklasse VI/2 in ein pragmatisches Dienstverhältnis aufgenommen.

L i t e r a t u r : Christine Schwanzar, Schriftleitung des Kataloges Oberösterreich - Grenzland des römischen Reiches. 1986. Diesselbe, Der römische Grenzabschnitt zwischen Passau und Linz, ebda., S. 51-58; Diesselbe, Schriftleitung des Jahrbuch des O.Ö. Musealvereins, Teil II. Berichte 1986.

Dr. Christine Schwanzar

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst

Die Abteilung wird seit 1.9.1985 von Dr. Lothar Schultes betreut. Neben kleineren Umstellungen innerhalb der Schauräume war das Arbeitsjahr 1986 vor allem der Neubeschriftung der ausgestellten Objekte und der Konzeption von Führungsblättern gewidmet. Für die N e u b e s c h r i f t u n g wurde ein Großteil der alten Zuschreibungen überprüft, wobei eine ganze Reihe von Neubestimmungen vorgenommen werden konnte. Die Beschriftungszettel selbst sollen 1988 gedruckt werden.

F ü h r u n g s b l ä t t e r : Neben dem allgemeinen Konzept wurden 1986 10 Führungsblätter fertiggestellt. Der Druck wird 1988 erfolgen.

A u s s t e l l u n g e n : Im Erdgeschoß des Schloßmuseums wurde vom 9. Dezember 1986 bis zum 10. Jänner 1987 die Ausstellung "SIGMA 86" gezeigt, in der die Fragen richtiger Klimatisierung und Beleuchtung in Museen behandelt wurden. Die Wanderausstellung wurde von mir aus Graz übernommen und ging anschließend nach Innsbruck weiter.
Am 19. Dezember fand ein Beratungstag statt, der von zahlreichen Kollegen aus Heimatmuseen und kirchlichen Sammlungen besucht wurde.

N e u z u g ä n g e : Von den angebotenen Kunstwerken konnte aus finanziellen Gründen keines angekauft werden. Die Sammlung Kastner

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

wurde um ein weiteres Werk, eine Darstellung der Hl. Familie von Martin Johann Schmidt, bereichert.

Aus Salzburg wurden etwa 1.000 Glasnegative aus der Zeit um 1930 angekauft, die größtenteils oberösterreichische mittelalterliche und barocke Kunst abbilden, darunter zahlreiche Werke im O.Ö. Landesmuseum.

F o t o s a m m l u n g : Die Sammlung wurde auf ein anderes, die Fotos schonenderes System umgestellt, zahlreiche Fotos wurden neu eingeordnet. Die Arbeit wird 1987 und wohl auch noch 1988 fortgesetzt.

R e s t a u r i e r u n g e n : Das Tafelbild "Madonna mit Stifterin und hl. Johannes dem Täufer", das dem Meister der Darbringungen zugeschrieben wird, wurde von Frau Mag. Darnhofer in langwieriger Feinarbeit restauriert, wobei eine Reihe von Übermalungen entfernt werden konnten. Die Fehlstellen wurden in Aquarellfarben in Trateggio-Technik geschlossen.

Weiters kamen zwei Tafelbilder des Meisters des Friedrich-Altars, deren Restaurierung noch von meinem Vorgänger, Hofrat Ulm, in Auftrag gegeben wurde, aus dem Atelier von Mag. Sehorz zurück.

Für die O.Ö. Landesausstellung wurden von Herrn Alber zwei Barockbilder restauriert, eines davon auch doubliert. Herr Alber führte darüber hinaus auch noch zahlreiche kleinere Ausbesserungen durch, unter anderem an einem gotischen Tafelbild.

Von Herrn Raffetseder wurden neben zahlreichen Sicherungs- und Reinigungsarbeiten folgende Objekte restauriert: eine Madonnenfigur aus dem frühen 16. Jahrhundert, der hl. Pankratius von Martin Zürn (mit Ergänzung des Schwerts), der hl. Florian aus der Thomas Schwanthaler-Werkstatt und eine große Prozessionsstange, ebenfalls aus dem Schwanthalerkreis. Letztere wurde von einer Übermalung der Zeit um 1900 befreit, die Arbeit wird erst 1988 abgeschlossen sein. Weiters wurde vom sogenannten "Rauchen Weib" ein Abguß gefertigt, der in der Kapelle von Altschwendt aufgestellt werden wird.

E n t l e h n u n g e n : Das O.Ö. Landesmuseum beschickte auch 1986 wieder mehrere Ausstellungen mit Leihgaben. Aus der Abteilung Alte Kunst wurden an die O.Ö. Landesausstellung und an die Ausstellung "Barbara-Heilige-Kultfigur-Schutzpatronin" in Matzen (N.Ö.) Objekte verliehen, ebenso an die Prinz-Eugen-Ausstellung in Schloßhof.

F ü h r u n g e n : Es wurde begonnen, die Sonntagsführungen in thematischen Zyklen zu halten, was bei den Besuchern großen Anklang gefunden hat. Der Berichterstatter hat weiters in der Ausstellung "Lichtjahre" ganztägig geführt.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n : "Der Meister von Großlobming und die Wiener Plastik des Schönen Stils", in: Wiener Jahrbuch für Kunstgeschichte XXXIX, 1986, S. 1-40, 223-244 (mit Besprechung der Marienbüste aus dem O.Ö. Landesmuseum), Beiträge im Katalog der Prinz-Eugen-Ausstellung und der O.Ö. Landesausstellung (Katalognummern).

S e m i n a r e : Gemeinsam mit dem Österreichischen Kunsthistorikerverband veranstaltete das O.Ö. Landesmuseum am 17. und 18. Oktober

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

ein Symposion zum Thema "Kunstgeschichte-Schule-Museum" mit Vorträgen namhafter in- und ausländischer Fachleute. Arbeitskreise beschäftigten sich mit den Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Schule und Museum und mit der Vermittlungsarbeit.

Die örtliche Organisation des Seminars wurde vom Berichterstatter durchgeführt, der auch an folgenden Tagungen teilnahm:

18.-19.4.: Tagung des Österreichischen Restauratorenverbandes im Arsenal in Wien.

3.-4.11.: Tagung "Sicherheit in Galerien, Museen, Ausstellungen" anläßlich der Ausstellung "SIGMA 86", im Naturhistorischen und Kunsthistorischen Museum.

B e r a t u n g s t ä t i g k e i t : Der Unterfertigte nahm auf Einladung des Museums Österreichischer Kultur am 22. und 23.10.1986 an einer Arbeitstagung in Eisenstadt teil, in der er gemeinsam mit Dr. Rumpler vom O.Ö. Landesarchiv Oberösterreich vertrat. Es wurde besprochen, in welcher Form und mit welchen Objekten Oberösterreich in diesem Museum vertreten sein wird. Zu diesem Zweck wurde gemeinsam mit Dr. Rumpler ein umfangreicher Objektkatalog erarbeitet.

Dr. Lothar Schultes

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen

Der Umbau des Francisco Carolinums 1985/86 schränkte den Gebrauch der Graphiksammlungen weitgehend ein. Zum Schutz vor dem Staub des Bauschutts wurden die Stahlschränke durch Kunststoffbahnen und Verklebung der Fugen weitgehend abgedichtet. Zur Wiedereröffnung der Landesgalerie wurden ein Teil der Ölbilder aus dem Depot, aber auch durch Rückholung von diversen Dienststellen und Vereinigungen, wieder der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Mai 1986 wurde mit der Umräumung der gesamten Graphik vom 1. in den 2. Stock begonnen. Panzerschränke und Inhalt wurden getrennt transportiert, wobei die Rückräumung der Graphikschachteln in die Schränke vom Unterfertigten im wesentlichen alleine ausgeführt wurde. Seit Herbst 1986 ist die Graphiksammlung des O.Ö. Landesmuseums wieder im vollen Umfange benützbar. Sie wird rege von In- und Ausländischen Benutzern in Bezug auf wissenschaftliche Forschung, Anfragen und Fotoaufträge genutzt.

Ausrichtung oder Beteiligung an in- und ausländischen Ausstellungen 1986/87:

1986	Centre Pompidou, Paris (Clemens Brosch)
	Metropolitan Museum of Art, New York (Clemens Brosch)
	Wien, Länderbank (Alfred Kubin)
1986/87	Salzburg, Rupertinum (Alfred Kubin)
	Hazod, St. Georgen
	Sammlung Wilhelm, Frankenmarkt
	Winterthur, Schweiz (Alfred Kubin)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 132b

Autor(en)/Author(s): Schultes Lothar

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Kunst- u. Kulturgeschichte, Alte Kunst. 23-25